

Grundst. Alte Sandstrasse Nr. 11 betr. Malzfabrik u. führte diese bis zum Jahre 1891 fort. Infolge Ausdehnung des Betriebes errichtete die Ges. auf dem von ihr angekauften 9 Morgen grossen an der Hundsfelder Chaussee am Ende der Matthiasstrasse belegenen Grundstücke, jetzt Matthiasstr. 210/220, eine Neuanlage und verkaufte das bisherige Fabrikgrundstück auf der Sandstrasse an die Stadtgemeinde Breslau. Das neue Fabriketablisement wurde mit einer jährl. Produktionsfähigkeit von 80 000 Ctr. Malz aufgeführt und hat im Laufe der Zeit noch mehrfache Erweiterungen erfahren. 1906/07 Aufnahme der Malzkaffeefabrikation. 1909/10 Errichtung eines neuen Fabrikgebäudes. 1915/16 u. 1916/17 nur Lohnmälzerei. Absatz jährlich ca. 120 000 Ctr. Braumalz.

Kapital: M. 1 500 000 in 600 Aktien (Nr. 1—600) à Tlr. 200 = M. 600 u. 1140 Aktien (Nr. 601—1740) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 360 000. Erhöht 1890 um M. 360 000, 1898 um M. 280 000. Nochmals erhöht 1911 um M. 500 000.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Nov.-Dez.

Stimmrecht: Jede Aktie gewährt Stimmrecht nach Akt.-Betrag.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Rücklagen, vertragsm. etc. Tant. an Vorst. und Beamte, bis 4% Div., hierauf 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 7500), Gewinnrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Aug. 1923: Aktiva: Grundst. 162 500, Geb. 571 930, Masch. 282 703, Gleisanl., Brunnen u. Filter, Utensil., Patente, Säcke, Pferde u. Wagen 6, Kassa 372 496 816, Kaut. 4500, Eff. 38 234 100, Debit. 8.2 Md., Bestände 9.6 Md. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 150 000, Spez.-R.-F. 300 000, Akzepte 4500, Unterst.-F. 100 000, unerh. Div. 15 792, Werkerhalt. 1 500 000, Kredit. 11.7 Md., Reingewinn 6.5 Md. Sa. M. 18.1 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 1 329 983, Unk. 5.5 Md., Reingewinn 6.5 Md. — Kredit: Vortrag 149 071, Mietertrag 961 633, Fabrikations-Ertrag 11.9 Md. Sa. M. 11.9 Md.

Kurs Ende 1914—1923: 145*, —, 110, —, 130*, 125, 150, 441, 7000, —% Eingeführt 8./12. 1898 in Breslau zum ersten Kurs 200.50%.

Dividenden 1913/14—1922/23: 10, 5, 8, 6, 6, 6, 0, 6, 30, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Otto Gaebel.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Bankier Ernst von Wallenberg-Pachaly, Breslau; Stellv. Geh. Kom.-Rat H. Aust, München; Geh. Justizrat M. Kempner, Bank-Dir. Curt Sobernheim, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Breslau u. Berlin; Commerz- u. Priv.-Bank.

*Bürgerliches Brauhaus Breslau Akt.-Ges., Breslau.

Gegründet: 5./10. 1923; eingetr. 24./12. 1923. Gründer: Bürgerliches Brauhaus Breslau, e. G. m. b. H. in Ligu., Friedrich Spenner, Geschäftsführer Fritz Rasch, Heinrich Edion, Privatier Franz Riedel, Geschäftsführer Max Hilscher, Breslau. Das Bürgerliche Brauhaus leistet seine Einlage von M. 22 000 000 dadurch, dass es das von ihm betriebene Geschäft mit sämtl. Aktiven, darunter dem zu Breslau, Hubenstr. 44, 46, 48, belegenen Grundstück, u. sämtl. Passiven u. mit dem Recht für die Akt.-Ges. zur Fortführ. der bisher. Firma in die Akt.-Ges. ein. Die Einbringende leistet der Akt.-Ges. dafür Gewähr, dass ihr reines Geschäftsvermögen einen Wert von M. 22 000 000 hat.

Zweck: Erwerb u. die Fortführ. des unter der Fa. Bürgerliches Brauhaus Breslau, e. G. m. b. H. in Breslau betrieb. Bierbrauerei sowie Ausführ. aller mit einem solchen Betrieb zushäng. Geschäfte.

Kapital: M. 24 Mill. in 3300 Akt. Lit. A zu M. 5000, 5500 Akt. Lit. A zu M. 1000, 16 Vorz.-Akt. Lit. B zu M. 100 000, 16 Vorz.-Akt. Lit. B zu M. 25 000, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: M. 1000 St.-Akt. 1 St., M. 1000 Vorz.-Akt. 10 St. in best. Fällen.

Direktion: Privatier Franz Riedel, Privatier Wilhelm Machner, Privatier August Strich, Geschäftsführer Max Hilscher.

Aufsichtsrat: Friedrich Spenner, Geschäftsführer Fritz Rasch, Heinrich Edion, Privatier Johannes Lampner, Hotelbes. Gustav Riedel, Gastwirt Hermann Hoffmann, Hotelbes. Wilhelm Gleis, Gastwirt Alois Wolf, Gastwirt Johann Scholz, Privatier Hermann Scholz, Gastwirt Otto Kirchhoff, Gastwirt Hermann Garbsch, Breslau.

Emil Fache Akt.-Ges. für Branntwein u. Edelliköre in Breslau.

(Firma lautete bis 18./8. 1922: Akt.-Ges. für Branntwein u. Edelliköre in Breslau).

Gegründet: 8./5. 1922; eingetr. 15./6. 1922. Gründer: Emil Fache, Hotelbes. Wilh. Koch, Adolf Koch, Felix Rosowsky, Max Kinzel, Breslau. Durch notariellen Kaufvertrag v. 18./8. 1922 hat die Ges. das unter der Firma Emil Fache in Breslau betriebene Fabrikations- u. Handelsgeschäft mit sämtl. Filialen käuflich erworben.

Zweck: Gross- u. Kleinhandel mit Branntwein u. Edellikören, Herstell. dieser Waren sowie der Betrieb v. Restaurationsgesch. Die Ges. ist berecht. sich an and. Unternehm., die mit diesen u. ähnlichen Gegenständen in Zusammenhang stehen, zu betzil. Durch Kaufm.